

Streit um Kraftwerke zwischen Bund und Osten

Berlin. Zwischen der Bundesregierung und ostdeutschen »Braunkohleländern« gibt es Streit um den Zeitplan für die Stilllegung von Kohlekraftwerken. Wie das Magazin *Spiegel* am Freitag vorab berichtete, sind die CDU-geführten Landesregierungen von Sachsen-Anhalt und Sachsen über eine mögliche Abmachung empört, wonach im Gegenzug für eine Inbetriebnahme des Steinkohlekraftwerks Datteln IV in Nordrhein-Westfalen unter anderem das Braunkohlekraftwerk Schkopau bei Halle vorzeitig vom Netz gehen würde.

Beide Kraftwerke gehören dem Energiekonzern Uniper. Datteln IV ist zwar fertiggestellt, soll gemäß den Empfehlungen der Kohlekommission aber nicht mehr ans Netz gehen. Uniper soll jedoch bereit sein, im Fall einer Inbetriebnahme der modernen Anlage in Datteln dafür mehrere andere Kohlekraftwerke vom Netz zu nehmen, darunter auch Schkopau. Letzteres könnte auch das Aus für den benachbarten Braunkohletagebau im Grenzgebiet zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt bedeuten. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/370332.streit-um-kraftwerke-zwischen-bund-und-osten.html>